

624. Meine geliebten Priester und geistlichen Diener, fürchtet nicht Mein Wort.

Freitag, 23. November 2012, 21:45 Uhr

Meine innig geliebte Tochter, die Verfolgung gegen Meine Propheten und Seher verstärkt sich jetzt, während die Opposition gegen die Botschaften zunimmt.

Ich sage jenen von euch, besonders Meinen geliebten Priestern und geistlichen Dienern, fürchtet nicht Mein Wort. Die Furcht und Ungewissheit, die ihr erfahrt, kommt nicht von Mir. Wenn sie nicht von Mir kommt, dann müsst ihr euch fragen: Woher kommt sie dann?

Mein Heiliges Wort stößt immer auf Widerstand.

Während Meiner Zeit auf Erden taten die Priester jener Zeit, die Pharisäer, alles, was sie konnten, um mit Mir zu streiten. Sie versuchten bei jeder Gelegenheit, Mich zu Fall zu bringen und Mir Fragen zu stellen, mit der Absicht, dem Wort Gottes zu widersprechen, aber es gelang ihnen nicht.

Ich schwieg, wenn sie versuchten, Mich dazu zu veranlassen, auf Fragen zu antworten, von denen sie wussten, dass Ich nicht bereit war, ihnen darauf zu antworten.

Du siehst, obwohl sie ihre Religion praktizierten, viele aufwendige Zeremonien abhielten, in teuren Roben geschmückt, mangelte es ihnen an einem: Sie besaßen nicht ein bisschen Demut, **denn sie glaubten irrtümlicherweise, dass sie — aufgrund ihrer Rolle als geistliche Diener — über ihren Brüdern ständen.**

Sie sprachen, predigten und präsentierten auf offenen Plätzen, wie Propheten, das Heilige Wort Meines Vaters. Und doch verstanden sie die Verheißung, die Mein Vater gemacht hatte, nicht wirklich noch die Lehren, die Er ihnen durch die Propheten gab. **Sie konnten nicht akzeptieren, dass die Zeit für das Kommen des verheißenen Messias zu ihrer eigenen Zeit stattfand.**

Sie glaubten, dass dieses Ereignis in der Zukunft stattfinden würde.

Sie fühlten sich durch Meine Antworten, Meine Lehren und das einfache Leben, das Ich führte, verwirrt. Und doch fühlten sie sich zu Mir hingezogen und kamen immer und immer wieder zurück, um Mich herauszufordern.

Dann fühlten sie sich gefährdet wegen Meiner Kenntnisse von geistigen Dingen, eine Tatsache, die sie nicht bestreiten konnten.

Sie quälten Mich. Ich antwortete auf ihre Fragen gemäß dem Heiligen Willen Meines Vaters. Dann schwieg Ich, wenn sie tobend vor Zorn mit dem Finger auf Mich zeigten.

Trotz all ihrem öffentlich verkündeten Wissen vom Wort Gottes tappten sie in die vom Betrüger aufgestellte Falle. Sie glaubten, dass ihr Wissen dem Meinen überlegen sei.

Die gestufte Hierarchie der Kirche, die sie schufen, war einer königlichen Monarchie ähnlich. Der König, den sie verehrten, war nicht Gott, sondern ihr eigener, von ihnen selbst ernannter, König. Die Höhergestellten unterhielten kaum Beziehungen zu den einfachen Dienern, die ihre Stämme verwalteten. Was den armen, einfachen Mann angeht, für ihn hatten sie wenig Zeit.

Wie sehr sie doch Meinen Vater verletzten. Wie sehr sie Mich doch quälten.
Sie hatten das Blut vieler Menschen an ihren Händen, doch sie schafften es, sie in den Augen der Öffentlichkeit sauber zu halten.

Aufgrund ihrer Ausbildung glaubten sie, dass nur sie die Heilige Schrift richtig interpretieren konnten. Mein Wort wurde als Häresie (= Irrlehre) behandelt.

Dasselbe gilt auch für heute. So wenige Meiner geistlichen Diener sind auf Mein Zweites Kommen vorbereitet. Ihre Zulassung als geweihte Geistliche in Meiner Kirche kann Spaltung hervorrufen, was Ich nicht erlaubt habe.

Diese gelehrten Männer der Theologie mit vielen Jahren Ausbildung schaffen es nicht, Meine Lehren, die Prophezeiungen oder die Art, wie Ich spreche, zu verstehen.

An diejenigen von euch, die Mein Wort in Frage stellen oder versuchen nachzuweisen, dass es von der Schrift abweicht, indem sie es mit ihren eigenen fehlerhaften Kenntnissen der Heiligen Schrift vergleichen: Ihr müsst jetzt damit aufhören.

Habt ihr nichts dazugelernt? Akzeptiert ihr nicht, dass die Zeit nah ist, und dass Ich euch vorbereite?

Die Feinde dieser Meiner Heiligen Mission, in der ihr auf Mein Zweites Kommen vorbereitet werden sollt, sind zahlreich.

Jede Abbiegung, jede Ecke, um die Ich gehe und jeder Schritt, den Ich durch diese Botschaften unternehme, stößt auf Hindernisse.

Wenn ihr Meine Verheißung, dass Ich wiederkomme, nicht annimmt, dann müsst ihr euch diese Frage stellen: Was ist meine Rolle im Namen Gottes? Ist sie die, einfach die Heiligen Sakramente zu spenden. Nein, das allein ist nicht die Rolle, für die ihr berufen worden seid.

Wenn ihr Meine Botschaften in der Art angreift, wie ihr das tut, bringt ihr Mich vor Betrübnis und Enttäuschung zum Weinen.

Seid ihr nicht gewarnt worden, wachsam zu bleiben, denn ihr kennt weder den Tag noch die Stunde, wann Ich zurückkehren werde. Es ist für euch an der Zeit, euren Geist wachzurütteln, lest die Worte, die im Buch Meines Vaters geschrieben stehen, und dann betet, dass Ich euch mit der Gabe der Unterscheidung segnen werde.

Diejenigen von euch, die Mich zurückweisen, weil sie vorsichtig sind und besorgt sind, dass nicht Ich, euer Jesus, es bin, der spricht — euch vergebe ich. Ich verstehe, wie schwer das ist, aber mit der Zeit werdet ihr spüren, dass Meine Liebe euch umhüllt.

Diejenigen von euch, die sich weigern, Mir zuzuhören — ihr macht euch dadurch der Sünde des Stolzes schuldig.

Diejenigen von euch, die öffentlich Mein Wort verurteilen, es zerreißen und behaupten, dass Meine Botschaften vom Teufel kommen — ihr seid dadurch für Mich verloren. So weit entfernt seid ihr, trotz eures arroganten Glaubens, dass euer Wissen über geistige Dinge aus Büchern euch würdiger macht, in Meinem Namen zu sprechen, dass ihr Folgendes wissen müsst:

Bringt Mir eine einfache Seele, mit einem reinen Herzen, die Mich um Meiner Selbst willen liebt — und sie wird Mir ins Paradies folgen.

Bringt Mir eine Seele, von Stolz erfüllt, die aus vollem Hals das Wort Gottes hinausschreit — und Ich werde sie verwerfen.

Vertraut auf Mich mit einem demütigen Herzen — und Ich werde Meine Gnaden über euch ausgießen.

Liebt Mich bedingungslos — und ihr werdet Meine Stimme in dieser Zeit erkennen. Ihr seid die glücklichen Seelen. Denn es sind die Seelen, die sich von Mir entfernt haben, nach denen Ich Mich am meisten und am innigsten sehne.

O kommt zu Mir, Meine geistlichen Diener. Ich gebe euch die Wahrheit, denn Ich will, dass ihr eure Treue zu Mir erneuert. Der Ungehorsam gegen Meine Lehren und euer Nichteingestehen eurer Schwäche treibt einen Keil zwischen uns.

An jene geistlichen Diener, die schwere Sünden des Fleisches begangen haben: Ihr müsst zu Mir kommen, damit Ich euch Halt geben kann. Bekennt eure Sünden, und Ich werde eure Seele neu machen, damit ihr in der Lage seid, andere Seelen retten zu helfen, bevor Ich wiederkomme.

Ihr müsst auf Mich hören. Wenn ihr Zweifel habt, dann akzeptiere Ich das. Wenn ihr jedoch versucht, Meine Propheten zu verletzen, dann werdet ihr dafür leiden. Weit besser ist es für euch zu schweigen. Ihr müsst bereit sein, zu hören und euch in Meinen Augen klein zu machen. Erst dann werdet ihr geeignet sein, Meinen Leib auf Erden zu repräsentieren.

Euer Jesus